

GE⁰¹ | Hattinger Straße – Aschenbruch

Kenndaten

Länge

2,8 km

Anschlussstellen

6

Fahrtzeit

8 Min.
bei 20 km/h

Umfeld

**Suburban,
Landschaft**

Maßnahmen

Streckenneubau

2,8 km

Brückeninstand-
setzung

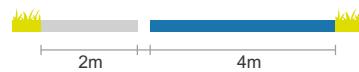
3

Rampenneubau

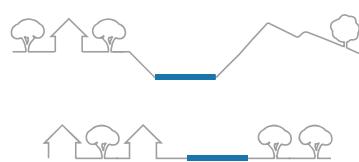
6

Gestalt

Regelquerschnitt



Streckentypologie



Streckenbeschreibung

Der Abschnitt auf Gelsenkirchener Stadtgebiet ist neu auf dem stillgelegten Trassenabschnitt der Rheinischen Bahn zu bauen. Er verlässt in östlicher Richtung die Parallelführung mit dem Emscher Park Radweg und verläuft dabei größtenteils in Dammlage. Dabei erschließt der RS1 unter anderem unmittelbar die Halde Rheinelbe und das Lohrheide-Stadion. Zudem bieten vorhandene Radwege gute Möglichkeiten zur Anbindung der Gelsenkirchener Innenstadt mit Hauptbahnhof und Wissenschaftspark als auch des Watten-scheider Ortszentrums. Der RS1 tangiert in diesem Abschnitt auch Wohn- und kleinere Gewerbegebiete.

Bauliche Belange

Am Bahnübergang Krayer Straße soll der RS1 bevorrechtigt queren. Hierzu soll eine bauliche Furt durch Fahrbahnhebung mit einer Beschilderung bevorrechtigt werden.

Gestalterische Belange

Eine Sichtachse zur Halde Rheinelbe mit der „Himmelstreppe“ des Künstlers Herman Prigann ist herzustellen. Ebenso ist von der Halde die Sichtbeziehung zum Radschnellweg zu gewährleisten. Es ist zu prüfen, ob der ehemalige Güterbahnhof GE-Wattenscheid als Rast- oder Service-Station (Größe M/L) genutzt werden kann. Die Überschreitungen der Stadtgrenzen Essen/Gelsenkirchen und Gelsenkirchen/Bochum sind zu kennzeichnen.

Nutzungskonflikte

- Landschaftsschutzgebiet nördlich der Trasse | Verbundflächen VB-MS-4508-102 | VB-A-4508-001
- Vorkommen planungsrelevanter Arten wahrscheinlich
- Wald nördlich der Trasse; mögliche Betroffenheit prüfen
- Gewässerquerung

Bewertung

Machbarkeit

+-

Realisierungshorizont

2018

Nutzer pro Tag

1000–2000

Kostenschätzung

Kosten

4,6 Mio.

Kosten/km

1,7 Mio./km

